

Juni 2016



Film ab!

TTIP – Was bringt das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA?

Seit drei Jahren verhandeln die Europäische Union und die USA über das Freihandelsabkommen TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership). Befürworter erhoffen sich Wirtschaftswachstum, sichere Arbeitsplätze und hohe Standards für Umwelt- und Verbraucherschutz sowie für Mitbestimmungs- und Arbeitnehmerrechte. Doch dies wird nicht eintreten. Vielmehr droht das Gegenteil: Ein Abbau von Standards, ein Aushöhlen der Demokratie und ein größerer Wettbewerbsdruck, der auf die Beschäftigten durchschlagen wird, werden die Konsequenzen aus TTIP sein.

TTIP soll Standards angleichen, Privatisierungen vorantreiben und Zölle abbauen. Gleichzeitig soll ein gesondertes und privilegiertes Klageverfahren für Investoren etabliert werden, mit denen die Unternehmen auch gegen neue Rechtsnormen angehen könnten, wie zum Beispiel einer Erhöhung des Mindestlohns oder der Ausweitung der Mitbestimmung. Zudem sollen Klauseln verhindern, dass einmal vollzogene Privatisierungen wieder rückgängig gemacht werden oder neue Vorschriften (zum Beispiel Umweltauflagen, stärkerer Verbraucherschutz, mehr Mitbestimmung) eingeführt werden.

TTIP wird geheim verhandelt, Zwischenergebnisse nicht veröffentlicht, selbst Bundestagsabgeordneten wurde erst nach langen Verhandlungen ein minimales Leserecht von ausgewählten Vertragspartnern zugestanden. Der gesamte Aushandlungsprozess ist somit vollkommen intransparent, eine öffentliche Debatte soll offenkundig vermieden werden. Doch das Gegenteil ist eingetreten. Einzelne Vertragsbestandteile bzw. Zwischenergebnisse wurden durchgestochen und öffentlich gemacht. Seitdem wächst der Widerstand gegen TTIP in allen Bevölkerungsschichten.

Im Oktober 2015 kamen über 250.000 Menschen zu einer Anti-TTIP-Demonstration nach Berlin, im April 2016 waren es bei einer regionalen Demonstration anlässlich des Besuchs von US-Präsident Barack Obama in Hannover etwa 90.000 Menschen. Aufgerufen hatte ein breites Bündnis von über 20 Organisationen, darunter auch die Gewerkschaften. Doch die Verhandlungen über TTIP gehen weiter und sollen nach dem Wunsch der EU und der USA noch vor dem Herbst 2016 – der heißen Phase des Präsidentschaftswahlkampfes in den USA – abgeschlossen sein. Ob das klappt, ist offen. Sicher ist, dass der gesellschaftliche Druck hoch bleiben muss. Nur so kann ein Abschluss vermieden werden. Denn am Ende müssen die Parlamente den Verträgen zustimmen; auch der Bundesrat ist gefragt. Die niedersächsischen Abgeordneten des Bundestages und des Europaparlaments sowie die Landesregierung können also gegen TTIP votieren.

Zur Information

TTIP ist nicht alleine

Neben TTIP verhandelt die EU derzeit mit Kanada über CETA: Dieses Freihandelsabkommen ist sozusagen der Vorreiter von TTIP mit wesentlich gleichem Inhalt. Es ist bereits fertig formuliert; ob es in der jetzigen Fassung zur Abstimmung den Parlamenten vorgelegt wird, ist offen.

Ebenfalls wird über TiSA verhandelt. Das „Trade in Services Agreement“ befasst sich mit der Liberalisierung von Dienstleistungen, wie zum Beispiel Bildung. Deutschland ist ebenso wie die USA in diesen Verhandlungen dabei. Die Ausrede, dass Bildung bei TTIP keine Rolle spielt, zieht hier nicht: Die Privatisierung von Bildung kann nämlich bei TiSA das Ergebnis sein.

Arne Karasch, 26.04.2016

GEW gewinnt erneut die Mehrheit bei den Personalräten

Die Personalratswahl vom April 2016 hat für die GEW im Ammerland wieder ein gutes Ergebnis erbracht. In mehr als der Hälfte aller Schulen stellt die GEW die Mehrheit, dies entspricht auch dem Ergebnis auf Bezirks- und Landesebene, wo die GEW in allen vier Bezirken mit 15 bis 17 Sitzen von 25 Sitzen klar die Mehrheit gewonnen hat. Leider konnte das sehr gute Ergebnis von 2012, als die GEW über 66 % erzielte, mit guten 57 % nicht gehalten werden. Neben Verlusten in den Gymnasien und Förderschulen, war auch die Neuberechnung der Sitze für die GEW von Nachteil, da die Wahl häufig in den Gruppen (Beamte, Angestellte, Männer, Frauen) durchgeführt wurde. So hat der Bezirk Weser-Ems durch diese Aufteilung den 16. Sitz hauchdünn verfehlt.

Bedauerlich ist auch die Tatsache, dass an etlichen Schulen GEW-Mitglieder nicht zur Wahl standen, obwohl mehrere GEW-Frauen und GEW-Männer an dieser Schule beschäftigt sind. Dafür haben dann „neutrale“ Personen den Personalratssitz errungen. Diese Personen, die teilweise neu ins Amt gewählt worden sind, werden wir vom Kreisvorstand und durch unsere Obleute an den Schulen unterstützen, beraten und natürlich werden wir versuchen, diese Personen für die GEW zu gewinnen. Außer an den beiden Gymnasien im Ammerland, wo der Philologenverband jeweils die Mehrheit erzielte, hat die GEW Ammerland an allen anderen Schulformen keine Konkurrenz und dies spricht für die gute Arbeit der Personalräte in der Vergangenheit. Für die Zukunft erwarten uns neue Aufgaben, denn auch in den folgenden Schuljahren sind die Personalräte der GEW eine wichtige Säule für unsere Arbeit, um die Arbeitsbedingungen an den Schulen zu verbessern.

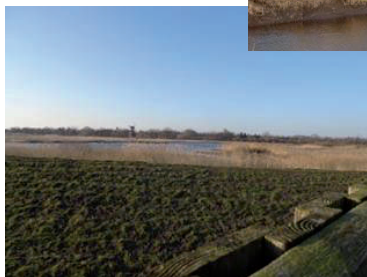
Hermann Abels

GEW- Kohlfahrt 2016

Die diesjährige Kohlfahrt startete am 16. März bei strahlendem Sonnenschein in Apen beim Hotel „Am Deich“.

Vor dem Spaziergang stärkten sich alle Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen, der von Therese Möhle-Junior selbst gebacken wurde. Der von Therese ausgesuchte Rundweg führte über die Süderbäke in einem Bogen an das Aper Tief. Dort kann man von einem Aussichtsturm über das Tief blicken und die vielen Vögel beobachten. Durch das Ausstellungsgelände der Firma Hoklatherm ging es zurück zum Hotel, wo in gemütlicher Runde der schmackhafte Grünkohl verzehrt wurde.

Ansgar Bessen



Film ab! Klappe! Action!

Was geschah denn am 12. April 2016 auf dem Schulgelände der Grundschule Leuchtenburg? Eine Drohne mit Kamera an Bord kreiste über den Köpfen von spielenden Kindern, 10 gestandene Frauen und Männer trugen Plakate vor Bauch und Rücken, und ein Mann mit Kamera flitzte hin und her und suchte die beste Aufnahmeposition.



Des Rätsels Lösung: Es wurde ein Film gedreht. Die GEW Ammerland hatte beschlossen, die 10 Forderungen des „Rasteder Manifests“ zum Gelingen der Inklusion (nachzulesen im Ammerland-Info vom Juni 2015), filmisch umzusetzen. Dieser Film entstand nun hier unter der Regie von Jan Aden, der bereits ein Video der GEW Ammerland zur Arbeitszeit (verfügbar unter www.gew-ammerland.de) realisiert hatte.

Nachdem alle Aufnahmen „im Kasten waren“, konnten sich alle Akteure noch bei Kaffee und Kuchen von ihrer „Filmarbeit“ erholen.

Der Film soll seine Uraufführung während des Schuljahres-Abschluss-Grillens am 08. Juni um 18.30 Uhr im „Gesundbrunnen“ in Helle erleben - Interessierte sind herzlich eingeladen. Ab der zweiten Junihälfte wird er wahrscheinlich im Internet unter www.gew-ammerland.de zu sehen sein.

Wir würden uns freuen, wenn ihr einmal hereinklicken würdet!

Henning Albrecht

Die wichtigsten Termine

Mittwoch, 08. Juni 2016

- **Sommerabschlussfest mit Filmpremiere** – 18.30 Uhr
im Gesundbrunnen in Helle, Anmeldung bis zum
31.05.2016 unter: Hermann-Abels@t-online.de oder
telefonisch: 04950/1774

Samstag, 10. September 2016

- **GEW – Familienausflug zum Klimahaus in Bremerhaven** – nähere Informationen und Anmeldung bis zum 19.08.2016 über die Homepage: www.gew-ammerland.de oder telefonisch unter: 04950/1774

Donnerstag, 20. Oktober 2016

- **Seniorenfrühstück** – 9.30 Uhr Café Neumann in Bad Zwischenahn, Anmeldung bis zum 10. Oktober 2016 unter: Hermann-Abels@t-online.de oder telefonisch: 04950/1774



VORSTANDSSITZUNGEN

Immer MITTWOCHS ...

08.06.2016 → 17.00 - 18.30 Uhr	im Gesundbrunnen in Helle mit anschließendem Sommerabschlussgrillen
17.08.2016 → 17.00 – 19.00 Uhr	im Gesundbrunnen in Helle
14.09.2016 → 17.00 – 19.00 Uhr	im Gesundbrunnen in Helle
09.11.2016 → 17.00 – 19.00 Uhr	im Gesundbrunnen in Helle

Die Sitzungen sind offen für alle Mitglieder!

Die Gewerkschaft kann gewinnen – wenn alle mitmachen!

*Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft
- Kreisverband Ammerland -*

**Der Vorstand der GEW - Ammerland
wünscht allen
schöne und erholsame
Sommerferien!**

**IMPRESSUM**

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Kreisverband Ammerland

Vorsitzender: Hermann Abels, Dohlenweg 4 in 26835 Hesel, ☎ 04950/1774

E-Mail: vorstand@gew-ammerland.de

Mitarbeit:

H. Abels, H. Albrecht, A. Bessen, P. Janzing, A. Karasch, A. von der Kaus

E-Mail der Redaktion: petra.janzing@ewetel.net